

Dienstag, 11. Dezember 2012, Mainpost

© Mainpost - Alle Rechte vorbehalten



Begeisterte Kinder: Mit dem Stück *Mama Muh feiert Weihnachten* begeisterte das Kindertheater Witten am Montag in der Alten Synagoge rund 300 Kitzinger Mädchen und Buben. Ermöglicht hat das vorweihnachtliche Theaterstück einmal mehr Bernhard Lenz mit der Stadtjugendpflege „Jungstil“.

FOTO: RALF WEISKOPF

Ein tierisches Weihnachtsvergnügen

Bernhard Lenz hatte auch heuer 300 Kinder eingeladen

Von unserem Mitarbeiter
RALF WEISKOPF

KITZINGEN Was machen eine abenteuerlustige, leicht verrückte Kuh, eine manchmal traurige Krähe und ein verrücktes und flatterhaftes Huhn in der Alten Synagoge in Kitzingen? Sie bringen rund 300 Kindergartenkinder zum Lachen. So geschehen am Montag, als der Saal gleich zweimal hintereinander mit kleinen Zuschauern voll besetzt war.

Das Kindertheater Witten spielte das Stück „Mama Muh feiert Weihnachten“ und löste bei den kleinen Fans Begeisterungstürme aus. Möglich gemacht hat das einmal mehr Bernhard Lenz, der frühere geschäftsführende Gesellschafter der ehemalige Heinrich Huppmann GmbH.

Seit vielen Jahren schon lädt er, gemeinsam mit Tochter Isabella Lenz-Schürer die Kitzinger Kindergartenkinder zu einer vorweihnachtlichen Theateraufführung ein. Ob es dem Sponsor und seiner Tochter besser gefallen hat, als den Kleinen, kann man nicht so genau sagen. Aber eines ist sicher, die beiden hat-

ten viel Freude an dem tierischen Bühnenspektakel und noch mehr Freude an den begeisterten Kindern, die mit großen Augen und vielen Emotionen das einstündige Theaterstück sahen.

In dem Stück geht es um die Kuh Mama Muh, ihre Freundin Krähe und ein Huhn. Alle drei sind ziemlich aufgeregt, denn Weihnachten steht vor der Tür. Das Wichtigste an Weihnachten sind Geschenke. Weil Mama Muh sich vorgenommen hat, ihrem Bauern zum Fest Sahne statt Milch zu schenken, ist die ausgeflippte Kuh ständig am schütteln, tanzen und rühren, wobei sie von den Kindern kräftig und lautstark unterstützt wird.

Ihre beste Freundin, die Krähe, ein ziemlich zerzaustes Tier mit Hang zum Selbstmitleid, hat Angst, keine Geschenke zu bekommen. Sie beschließt, sich selbst zu beschenken, kann aber nicht abwarten und packt alle Päckchen schon vor Weihnachten aus. Und jetzt ist sie traurig, weil sie Heiligabend keine Geschenke mehr bekommen wird. Das kann Mama Muh nicht zulassen. Und weil sie eine echte Freundin ist, denkt sie

sich gemeinsam mit dem Huhn noch etwas für die Krähe aus. Fertig ist eine lustige Geschichte von Freundschaft, Geben und Nehmen, Schenken und Beschenkt werden.

Erfunden hat die abenteuerlustigen Kuh die schwedische Kinderbuchautorin Jukka Wieslander (geb. 1944). Mama Muh hat in vielen Büchersammlungen in Deutschlands Kinderzimmern ihren festen Platz und begeistert die Kleinen auch als Hörbuch. Dabei überträgt sich der pädagogische Hintergrund der Geschichte im wahrsten Wort spielerisch auf die Kinder. Da ist die unternehmungslustige und freigeibige Mama Muh, die in der frierenden, oft schlecht gelaunten, pessimistischen und egoistisch Freundin der Krähe einen Gegenpart findet, wie es ihn auch im wahren Leben gibt, während dem verrückten Huhn die Rolle des – manchmal wichtigtierischen – Organisationstalentes zufällt, in der es sich sichtlich gefällt. Dass das Stück ein glückliches Ende findet, alle ein Weihnachtsgeschenk bekommen und gemeinsam unterm Christbaum feiern, ist bei Geschichten für Kinder natürlich ein Muss.